

DIE QUADRIGA VOM BRANDENBURGER TOR
AUF DER SUCHE NACH DEM ORIGINAL



GEBR. MANN VERLAG • BERLIN

DIE QUADRIGA VOM BRANDENBURGER TOR

AUF DER SUCHE NACH DEM ORIGINAL

FÜR DIE STAATLICHEN MUSEEN ZU BERLIN,
DIE KUNSTSAMMLUNG DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
UND DAS LANDESDENKMALAMT BERLIN

HERAUSGEGEBEN VON

CHRISTINA HAAK, ANDREAS KAERNBACH
UND CHRISTOPH RAUHUT

KONZEPT UND REDAKTION

MIGUEL HELFRICH, KATRIN UND HANS GEORG HILLER
VON GAERTRINGEN

Impressum

Diese Publikation erscheint zum vorläufigen Abschluss der Schauwerkstatt der Gipsformerei, Staatliche Museen zu Berlin im Mauer-Mahnmal des Deutschen Bundestages 2020–22 in Kooperation mit der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages und dem Landesdenkmalamt Berlin.

Herausgeber

Für die Staatlichen Museen zu Berlin, die Kunstsammlung des Deutschen Bundestages und das Landesdenkmalamt Berlin herausgegeben von Christina Haak, Andreas Kaernbach und Christoph Rauhut

Konzept und Redaktion

Miguel Helfrich
Katrin und Hans Georg Hiller von Gaertringen (www.hvong.de)

Visuelle Konzeption und Design

RUNNING WATER – Daniel Seemayer (www.runningwater.eu)

Publikationsmanagement Museen

Sigrid Wollmeiner

Projektbetreuung Gebr. Mann Verlag

Merle Ziegler

Herstellung Gebr. Mann Verlag

Ben Bauer

Druck und Bindung

Westermann Druck, Zwickau

Schrift

Mercure, Charles Mazé, ABYME

Papier

100 g/m² Design Offset klassik weiß, 1,2 Vol., 250 g/m² Heaven 42 absolutweiß

Gebr. Mann Verlag Berlin

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck (auch auszugsweise) nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Herausgeber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2023 Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, die Autor*innen und Fotograf*innen
www.smb.museum

© 2023 Gebr. Mann Verlag Berlin, Berliner Straße 53, 10713 Berlin
www.gebrmannverlag.de

ISBN 978-3-7861-2913-4



Gipsformerei
Staatliche Museen zu Berlin



Deutscher Bundestag



Umschlagabbildungen

Vorderseite: Blick in die Schauwerkstatt, Foto: Deutscher Bundestag/Jörg F. Müller

Rückseite: Brandenburger Tor, Foto: Messbildarchiv, BLDAM

Vordere und hintere Klappe: Zeichnung, Landesarchiv Berlin, ehem. Plankammer des Preußischen Finanzministeriums

7	Grüßworte BÄRBEL BAS, PRÄSIDENTIN DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES CLAUDIA ROTH, STAATSMINISTERIN FÜR KULTUR UND MEDIEN CHRISTIAN GAEBLER, SENATOR FÜR STADTENTWICKLUNG, BAUEN UND WOHNEN	126	Wie laufen sie denn? Schadow, Schinkel und die ursprüng- liche Aufstellung der Quadriga KATRIN UND HANS GEORG HILLER VON GAERTRINGEN
II	Einleitung CHRISTINA HAAK, CHRISTOPH RAUHUT, ANDREAS KAERNBACH	136	Der Untergang von Schadows Werk 1945–50 KIRSTEN OTTO
15	DER FUND MIGUEL HELFRICH	144	Vom Modell zur Kupfertreibarbeit HERMANN NOACK III. UND HERMANN NOACK IV. ÜBER DIE ANFERTIGUNG DER NEUEN QUADRIGA 1957/58
37	GEGENWART DIE SCHAUWERKSTATT	153	ZUKUNFT
39	Ein großes 3D-Puzzle aus Gips STEFAN KRAMER	154	Zwei Jahre Schauwerkstatt EIN GESPRÄCH MIT MIGUEL HELFRICH, ANDREAS KAERNBACH UND CHRISTOPH RAUHUT
42	Formen Auf den Spuren der Sicherungsabformung im Jahr 1942 SANDRO DI MICHELE	166	Überlegungen zu einer Fortsetzung des Projekts MIGUEL HELFRICH, STEFAN KRAMER
50	Modelle Befunde zu ihrer Entstehung und Funktion im Jahr 1957 TIMO KLÖPPEL	169	ANHANG
58	Was die Modelle der Quadriga uns erzählen FARHAD BURG	170	Glossar
74	Zum Umgang mit den Gipsmodellen aus denkmalfachlicher Sicht ANGELA MITSCHKE, YORK RIEFFEL	174	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren
82	Auf der Suche nach dem Original MIGUEL HELFRICH	175	Bildnachweis
89	GESCHICHTE DIE QUADRIGA 1793–1958		
92	Chronik der Quadriga ANDREAS KAERNBACH		
94	Bekrönung oder Bürde einer Karriere Johann Gottfried Schadows Quadriga auf dem Brandenburger Tor YVETTE DESEYVE		
100	Im Sturmwind der Geschichte ANDREAS KAERNBACH		
110	Neue Beine, neuer Flügel Schadows Quadriga in Paris und die Folgen 1807–1814 BÉNÉDICTE SAVOY		
118	„Verzeichnis der Reparaturen an der Quadriga“ CHARLES STANISLAS CANLERS, PARIS, 1807 (FRZ./DT.)		